Universität Karlsruhe (TH)

Lehrstuhl für Programmierparadigmen

Sprachtechnologie und Compiler WS 2009/2010 http://pp.info.uni-karlsruhe.de/
Dozent: Prof. Dr.-Ing. G. Snelting
Übungsleiter: Sebastian Buchwald sebastian.buchwald@kit.edu

Übungsblatt 8 Ausgabe: 10.12.2009 Besprechung: 16.12.2009

Aufgabe 1: AGs: Deklaration nach Benutzung

Gegeben folgende Grammatik:

```
S \rightarrow CompoundStatement
CompoundStatement \rightarrow \{ StatementList \}
StatementList \rightarrow Statement StatementList \mid \varepsilon
Declaration \rightarrow Type \ \mathbf{id} \ ;
Type \rightarrow \mathbf{id} \ ;
EStatement \rightarrow Expression \ ;
Expression \rightarrow \mathbf{id} \mid (Expression)
Typedef \rightarrow \mathbf{newtype} \ \mathbf{id} \ ;
Statement \rightarrow Declaration \mid EStatement \mid Typedef \mid CompoundStatement
```

Erzeugen Sie ein System von Attributierungsregeln die Erlauben Typen und Variablen zu benutzen, die erst später deklariert werden.

Aufgabe 2: Praxis: Namensanalyse

Unter http://pp.info.uni-karlsruhe.de/lehre/WS200910/compiler/uebung/nameana.zip befindet sich Java Sourcecode mit einem Parser und Interpreter. Die implementierte Sprache besitzt eine Zuweisungs- und einer Ausgabeoperation. Ausserdem können mit { und } Namensbereiche geschachtelt werden. Die Verwaltung der Namenstabelle in NameTable.java wurde entfernt.

• Implementieren Sie die fehlende Funktionalität in NameTable.java

```
Beispiel für eine Eingabe:
{
    foo = "bar";
    print(foo);

    {
        foo = "bar2";
        print(foo);
    }

    print(foo);
}

Korrekte Ausgabe:
foo is bar
foo is bar2
```

foo is bar

```
class Base {
    public int X, Y;
    \mathbf{public} \ \mathbf{int} \ \ \mathbf{f} \ () \ \{
        return X_1;
}
class Derived extends Base<sub>2</sub> {
    public class Inner extends Base {
         public void func() {
              f_3();
              X_4 = 20;
              Y_5 = 10;
        private int Y;
    public int f () {
         return X<sub>6</sub>;
    public void call_f(Base b ) {
         b_7 . f_8 ();
         ((Derived) b). f_9 ();
    public int X, Y;
                                        Abbildung 1: Beispiel 1 (Java Code)
struct x { int x; };
x_1 k;
int x;
void f(void) \{ x_2 = 20; k_3 . x_4 = 42; \}
                                       Abbildung 2: Beispiel 2 (C++ Code)
```

Aufgabe 3: Namensanalyse

Die meisten Programmiersprachen besitzen geschachtelte Namensräume. Oft finden sich auch voneinander unabhängige Namensräume für verschiedene Programmierkonstrukte. Betrachten sie die Abbildungen 1, 2 und 3.

- \bullet Auf welche Definitionen beziehen sich die markierten (Bezeichner mit Subskript x_1) Referenzen?
- Beschreiben Sie wo in den Beispiele neue Namensraumschachteln entstehen.
- Gibt es unabhängig Namensräume?

Abbildung 3: Beispiel 3 (C++ Code)